



POLIZEI
Hamburg

Nachbereitungsstab G20, Postfach 60 02 60, 22202 Hamburg

Nachbereitungsstab G20

Bruno-Georges-Platz 1
22297 Hamburg
Telefon 040 4286 -22130
Telefax 040 4297 -99130

Sachbearbeiterin [REDACTED]
Aktenzeichen 20.37-03

04.08.2017

Ihr Antrag auf Informationszugang nach dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG) vom 23.06.2017 sowie Ihre E-Mail vom 03.08.2017 an die Polizei Hamburg

Sehr geehrter [REDACTED]

vielen Dank für Ihre E-Mail vom 03.08.2017 und die damit verbundene Konkretisierung Ihres Antrags auf Informationszugang zum Thema „Einsatz ausländische Luftfahrzeuge ULfz (Drohnen) zum G20 Gipfel in Hamburg“ nach dem HmbTG.

Hierzu kann ich Ihnen mitteilen, dass seitens der Polizei Hamburg sowie von den ihr im Rahmen der Besonderen Aufbauorganisation (BAO) „Michel“ anlässlich des G20-Gipfels unterstellten Kräften keine unbemannten fernbedienbaren Luftfahrtsystemen (UAS) im Sinne Ihrer Anfrage eingesetzt worden sind.

In Bezug auf andere Behörden und Organisationen liegen an hiesiger Stelle nur insoweit Informationen vor, als dass das Bundeskriminalamt (BKA) in Absprache mit dem Polizeiführer der BAO „Michel“ den Einsatz von UAS im Rahmen eigener polizeilicher Maßnahmen anlässlich des G20-Gipfels vorgesehen und durchgeführt hat. Darüber hinaus liegen der Polizei Hamburg keine weiteren Erkenntnisse in Bezug auf den Einsatz von UAS durch andere Behörden und Organisationen des Bundes bzw. der Länder und/oder ausländischer Sicherheitsdienste vor, sodass ich hinsichtlich dieser Informationen auf die zuständigen Stellen der Bundeswehr, der Bundespolizei, des BKA bzw. andere in Frage kommende Organisationen verweise.

Mit freundlichen Grüßen,

[REDACTED]
Nachbereitungsstab G20